

Tätigkeits- und Finanzbericht für das Geschäftsjahr 2020

für das Finanzamt Köln Altstadt

EuroScan international network e. V.

VR AG Köln 19436

KSt Nummer 214/5854/0784

Anschrift des Vereins:

EuroScan international network e. V.

c/o bkm consultants

Weinsbergstraße 190

50825 Köln

Gemäß der Vereinssatzung werden die Mitglieder des Vereins in Ordentliche Mitglieder, Fördernde Mitglieder, Kooperative Mitglieder und Ehrenmitglieder. Im betreffenden Geschäftsjahr 2020 stellt die sich die organisationale Mitgliedersituation wie folgt dar:

Anzahl der Ordentlichen Mitglieder: 27

Einrichtungen und Organisationen
Rheinische Fachhochschule Köln, (Deutschland)
Fundacion Pública Andaluza Progreso Y Salud (SPANIEN)
Agenzia nazionale per i servizi sanitari regionali (ITALIEN)
Shamir Medical Center (ISRAEL)
Agencia Gallega para la Gestión del Conocimiento en Salud, ACIS Unidad de Asesoramiento Científico-técnico, avalia-t (SPANIEN)
Center of Healthcare Quality Assessment and Control The Ministry of Health of the Russian Federation (RUSSLAND)
National Committee for Health Technology Incorporation Esplanada dos Ministérios (BRASILIEN)
Ministerie van Volksgezondheid, Welzijn en Sport (NIEDERLANDE)
Haute Autorité de santé (FRANKREICH)
COAG Health Council Health Technology Reference Group (AUSTRALIEN)
Italian Horizon Scanning Project UOC Assistenza Farmaceutica Territoriale (ITALIEN)
Institut national du cancer (FRANKREICH)
Instituto de Salud Carlos III (SPANIEN)
Ministry of Health Malaysia Health Technology Assessment Section (MALAYSIA)
Ministry of Health New Zealand (NEUSEELAND)
Department of Horizon Scanning for Innovative Global Health Technology National Evidence-based Healthcare Collaborating Agency (NECA)
National Institute of Health Research Innovation Observatory (Vereinigtes Königreich Großbritannien)
Norwegian Institute of Public Health (NORWEGEN)
Basque Office for Health Technology Assessment (SPANIEN)
Swiss Federal Office of Public Health Health and Accident Insurance (SCHWEIZ)
Agency for care effectiveness (SINGAPUR)
Center for Drug Evaluation (TAIWAN)

Im betreffenden Geschäftsjahr besaß der Verein keine fördernden Mitglieder. Auch kooperative und Ehrenmitgliedschaften wurden nicht in Anspruch genommen.

Im betreffenden Geschäftsjahr finanzierte sich der Verein ausnahmslos aus Mitgliedsbeiträgen und echten Zuschüssen aus Projekten zur Erfüllung der

satzungsmäßigen Ziele des Vereins in Form der Förderung der Wissenschaft und Forschung und zur und zur Förderung der öffentlichen Gesundheit und der öffentlichen Gesundheitsversorgung. Eine Sponsorenschaft bestand im betreffenden Geschäftsjahr nicht.

Veranstaltungen des Vereins im Geschäftsjahr 2020

Aufgrund der COVID-19-Pandemie fanden im Geschäftsjahr 2020, anders als in den Vorjahren, keine wissenschaftlichen Tagungen statt.

Wissenschaftliche Datenbank

Der Verein betreibt weiterhin, gemäß seines Satzungszwecks der Förderung von Wissenschaft und Forschung, eine Datenbank für wissenschaftlichen Berichte aus dem Bereich Horizon Scanning. Die Hackerangriffe auf die technische Infrastruktur des Vereins hat zu einer Umgestaltung der technischen Umgebung geführt. Im Geschäftsjahr 2020 wurde die Überführung realisiert. Gemäß der Satzung haben weiterhin nur Organisationsmitglieder Zugriff auf die Datenbank. Wie im Vorjahr angekündigt, fielen im Geschäftsjahr Implementierungs- und Instandhaltungskosten an.

Wissenschaftliche Zeitschrift HInT seit 2019

Im Geschäftsjahr war das eingerichtete Redaktionsbüro der Zeitschrift mit einem Publikationsauftrag für mehrere HTA-Berichte des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM, ehemals Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information, DIMDI) beschäftigt. Zum Jahresabschluss waren die Publikationsarbeiten noch nicht abgeschlossen, sodass daraus keine Einnahmen entstanden.

Teilnahme an Wissenschaftsprojekt SAFE-N-MEDTECH seit 2019

Safe-n-Medtech zielt darauf ab, eine innovative, frei zugängliche Plattform aufzubauen, die Unternehmen und Referenzlabors die Fähigkeiten, das Know-how, die Netzwerke und die Dienstleistungen bietet, die für die Entwicklung, Prüfung, Bewertung, Skalierung und Vermarktung von Medizin- und Diagnoseprodukten auf Nanotechnologiebasis erforderlich sind. Der Verein unterstützt das Projekt in mehreren Arbeitsbereichen als Konsortialpartner u. a. im Bereich der Bewertung von Gesundheitstechnologien. Der Verein erhielt in diesem Zusammenhang Zuschüsse aus dem Projekt (siehe Finanzbericht unten).

Das Projektende ist für Ende März 2023 terminiert.

Teilnahme an Wissenschaftsprojekt EU PEARL seit 2019

EU Pearl zielt darauf ab, eine wiederverwendbare, zugängliche und nachhaltige modulare integrierte Forschungsplattform (IRP) in Europa für die Konzeption und Durchführung von patientenorientierten, plattformbasierten Studien zu schaffen, die nicht auf ein Präparat oder ein Unternehmen beschränkt sind, und eine offene, dynamische, den Patienten einbeziehende Verwaltungsstruktur einzurichten, die

erforderlich ist, um die entsprechenden regulatorischen, ethischen, rechtlichen, statistischen und Datennutzungsanforderungen der IRP zu erfüllen. Der Verein unterstützt das Projekt in mehreren Arbeitsbereichen als Konsortialpartner u. a. im Bereich der evidenzbasierten Bewertung der neu entwickelten plattformbasierten Forschungs- und Studiendesigns. Der Verein erhielt in diesem Zusammenhang hierfür im betreffenden Geschäftsjahr in diesem Zusammenhang Zuschüsse aus dem Projekt (siehe Finanzbericht unten).

Die Aktivitäten des Vereins in beiden oben genannten Projekte dienen der satzungsmäßigen Zwecke der Förderung der Wissenschaft und Forschung und zur Förderung der öffentlichen Gesundheit und der öffentlichen Gesundheitsversorgung. Erhalten Zuschüsse dienten dazu, dass der Verein seine projektbezogenen Aktivitäten ausüben konnte.

Das Projektende ist für Ende April 2023 terminiert.

Kooperation mit anderen Organisationen

Wie im Vorjahr bestanden im betreffenden Geschäftsjahr 2020 weiterhin Kooperationen mit anderen Organisationen. Diese Kooperationen stellten sich wie folgt dar:

Zur Förderung seiner satzungsgemäßen Ziele kooperiert der Verein im betreffenden Geschäftsjahr mit verschiedenen internationalen Organisationen aus dem Bereich der die frühe Beschreibung und Informationserstellung über neue oder veraltete Technologien, Verfahren oder Produkte in der klinischen Anwendung und in Gesundheitssystemen. Hierzu wurden gemeinsame Absichtserklärungen unterzeichnet, welche die beabsichtigte Art und die Aktionsfelder einer Zusammenarbeit formulieren. Dies betrifft Health Technology Assessment international (HTAi) sowie International Network of Agencies for Health Technology Assessment (INAHTA). Beide Organisationen haben ihren Sitz in Edmonton, Alberta, Kanada.

Health Technology Assessment international (HTAi) ist die globale, gemeinnützige, wissenschaftliche und professionelle Gesellschaft für alle, die Gesundheitstechnologiebewertung (HTA) erstellen, anwenden oder damit in Berührung kommen. Wir vertreten 82 Organisationen und über 2.500 Einzelmitglieder aus 65 Ländern der Welt.

Das Internationale Netzwerk der Agenturen für Health Technology Assessment (INAHTA) ist eine gemeinnützige Organisation, deren Wurzeln in der internationalen HTA-Gemeinschaft bis ins Jahr 1993 zurückreichen, als das Netzwerk gegründet wurde. Alle Mitglieder sind öffentlich finanzierte, gemeinnützige Organisationen, die HTA durchführen und mit regionalen oder nationalen Regierungen verbunden sind.

Die geschlossenen Vereinbarungen mit den oben genannten Organisationen umfassen keine finanziellen Verflechtungen und regeln eine Zusammenarbeit lediglich auf organisationaler Ebene.

Ehrenamtliche Helfer und Aktive

Gemäß Satzung setzt sich der Kreis der aktiven, ehrenamtlichen Helfer aus den Organen des Vereins zusammen. Daraus ergibt sich für das betreffende Geschäftsjahr der folgende Personenkreis. Auf Basis einer Satzungsänderung vergrößert sich der Kreis der ehrenamtlichen Helfer und Aktiven um regionale Ansprechpartner.

Präsident: Dr. Iñaki Gutiérrez-Ibarluzea (OSTEBA, SPANIEN)

Vizepräsident/in: Prof. Dr. Brendon Kearney (HTRG, AUSTRALIEN)

Generalsekretär/in: Dr. Hans Peter Dauben (RFH, DEUTSCHLAND)

Wissenschaftlicher Vorstand: Dr. Juan Antonio Blasco (AESTA, SPANIEN)

Registerverwalter/in: Antonio Migliore (AGENAS, ITALIEN)

Regionale Ansprechpartnerin Europa: Professor Dr. Dawn Craig (NIHR IO, ENGLAND)

Regionale Ansprechpartnerin Afrika: Debjani Mueller (SÜDAFRIKA)

Regionale Ansprechpartnerin Amerika: Dr. Pollyanna Gomes (CONITEC, BRASILIEN)

Regionale Ansprechpartnerin Asien: Dr. Izzuna Mudla Ghazali (MaHTAs, MALAYIA)

Das Sekretariat leitete im Geschäftsjahr Herr Maximilian Otte. Die Ansiedelung des Sekretariats wechselte im Geschäftsjahr 2020 aus der Rheinischen Fachhochschule Köln (RFH) zu bkm consultants. bkm consultants ist ein mittelständischen Managementberatungsunternehmen mit Sitz in Köln. bkm übernahm zudem auch die Koordination in die wissenschaftlichen Projekte des Vereins. Durch eine beschlossene Änderung der Satzung ist die Ansiedelung des Sekretariats bei den Mitgliedsorganisationen nicht mehr obligatorisch.

Bericht über finanzielle Lage des Vereins im Geschäftsjahr 2020

Einnahmen	PLAN 2020 €	IST 2020 €
Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen	65.900,00	50.525,00
Jährliche Übertrag aus 2019		98.644,15
Einnahmen aus HiNT (wissenschaftliche Zeitschrift)	0,00	119,00
Einnahmen aus wissenschaftlichen Projekten (EU)	70.000,00	116.438,66
Sonstige Einnahmen z. B. aus Mitgliedsbeiträgen aus Vor- und Nachperioden (2018 und 2020)	0,00	5.000,00
Einnahmen insgesamt	135.900,00	172.082,66

Ausgaben	PLAN 2020 €	IST 2020 €
Administrative Kosten		
Dienstleistungsaufträge und -kompensation	38.933,76	79.840,03
Reisekosten und Aufwandsentschädigungen	6.000,00	24.910,64
Verwaltungskosten Büro	750,00	104,51
Öffentlichkeitsarbeit	5.780,00	556,82
Aufwendungen für Steuerberatung	0,00	0,00
Aufwendungen für externe Haushaltsführung, Rechtsprüfung	0,00	0,00
Kontoführung, Währungsverluste	360,00	234,25
Jahreshauptversammlung 2020	0,00	0,00
Projekte-bezogene Aufwendungen		
Aufwendungen für Projekte EU	70.000,00	0,00
Aufwendungen für Datenbank - Material	14.200,00	4.308,00
Aufwendungen für Zeitschrift HInT - Dienstleistungsaufträge	0,00 0,00	0,00 0,00
Aufwendungen für Ausbildung und Schulung	0,00	0,00
Ausgaben insgesamt	136.023,76	109.954,25
Erfolg	-123,76	62.128,41
Kontostand am 31.12.2020		160.772,56

Zum zweiten Mal wurden Einnahmen aus durch Zuschüsse aus EU-Projekten erzielt. Die erwarteten Einnahmen im Zusammenhang mit der Zeitschrift wurden im Geschäftsjahr 2020 noch nicht erzielt. Die Zusammenarbeit mit den technischen Publikationsdienstleister gestaltete sich anders als erwartet. Es kam zu starken Verzögerungen. Die Mitgliedsbeiträge konnten nicht in voller Höhe eingezogen werden, sodass in Folgejahren eine Verrechnung erfolgen muss.

Für den Vorstand

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Hans-Peter Dauben

Generalsekretär

EuroScan international network e. V.